N I E D E R S C H R I F T

über 23. Sitzung der Ortsgemeinde Mudersbach am

29.08.2012

Unter dem Vorsitz von Ortsbürgermeister Maik Köhler sind anwesend:

die Beigeordneten und Ratsmitglieder:

1. Otto, Renate, 2. Beigeordnete
2. Bauschert, Franz
3. Becher, Britta
4. Bien, Peter
5. Gerhardus, Hermann-Josef
6. Haepp, Karl-Heinz
7. Hauptmann, Walter
8. Helsper, Thomas
9. Klauschke, Siegfried
10. Latsch, Werner
11. Merzhäuser, Ulrich
12. Müller, Lars
13. Nebeling, Manfred
14. Paulus, Wulf
15. Röttgen, Johannes
16. Schmal, Karl-Philipp
17. Schuhen, Alex
18. Schupp, Gundolf
19. Schweisfurth, Klaus

Ferner anwesend:
Bürgermeister Jens Stötzel (ab TOP 6 tlw.)
Schmidt, Bernd VGV (bis einschl. TOP 6)
Glaubitz, Volker als Schriftführer

entschuldigt:

Kölzer, Gerd
Schuhen, Veronika
Steiner, Bernhard, 1. Beigeordneter
Vierschilling, Hans-Peter

T A G E S O R D N U N G :

A. ÖFFENTLICHER TEIL

1) Informationen des Ortsbürgermeisters
2) Genehmigung der Niederschrift vom 21.06.2012 – öffentlicher Teil-
3) Einwohnerfragestunde gemäß § 16a Gemeindeordnung (GemO) i.V.m. § 21 Geschäftsordnung (GeschO)
4) Beratung und Beschlussfassung über eine Satzung zur Erhebung einer Mittagsessenspauschale in den beiden kommunalen Kindertagesstätten
5) Befragung der Grundstückeigentümer über die Erhebung von Straßenausbaubeiträgen
   hier: Beratung und Beschlussfassung über das Ergebnis der Befragung
6) Lärmbelästigung durch den Betrieb eines Lagerplatzes der DB-Netz im Bereich der Industriestraße in Mudersbach
   6.1 Anfrage des Ratsmitgliedes Gundolf Schupp (CDU-Fraktion) in gleicher Sache
   6.2 Antrag der SPD-Fraktion in gleicher Sache
7) Verschiedenes

B. NICHTÖFFENTLICHER TEIL

1) Bekanntgaben
2) Genehmigung der Niederschriften vom 14.06. und 21.06.2012
   - nichtöffentlicher Teil -
3) Auftragsvergaben
4) Personalangelegenheiten
   a) Einrichtung eines Platzes für ein freiwilliges Soziales Jahr
   b) Mögliche Leitungsfreistellung KiTa Regenbogen
   c) Zeiterfassung Kindertagestätten und Bauhof
5) Grundstücksangelegenheiten
6) Zuschussanträge
   a) Zuschussantrag Kath. Kindertagesstätte
7) Bauanträge/Bauvoranfragen
8) Verschiedenes

Ortsbürgermeister Köhler eröffnet um 19.00 Uhr im Pfarrheim der Kath. Kirchengemeinde in Mudersbach die Sitzung und begrüßt die Erschienenen. Einwände gegen die form- und fristgerecht ergangene Einladung werden keine erhoben.

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest.

A. ÖFFENTLICHER TEIL

1) Informationen des Ortsbürgermeisters

a) Naturfreibad Schinderweiher

Der Vorsitzende teilt den Gemeinderatsmitgliedern mit, dass bis Ende Juli 2012 aufgrund der Witterungsverhältnisse nur wenige Besucher in das Naturfreibad kamen. Nach dem Witterungsumschwung besuchten bis zu heutigen Tage rund 6.500 Badegäste das Schwimmbad. Die bisherigen Zahlen entsprechen einer durchschnittlichen Badesaison.

b) Kinderspielplatz Ecke Hochstr./ Gustavstr.

Auf dem Kinderspielplatz wurden zwei neue Schaukelanlagen aufgestellt.

2) Genehmigung der Niederschrift vom 21.06.2012 – öffentlicher Teil-

Es wird darauf hingewiesen, dass Herr Bürgermeister Stötzel an der 22. Gemeinderatssitzung nicht teilgenommen hat. Die Anwesenheitsliste wird korrigiert. Darüber hinausgehende Einwände werden nicht erhoben.

Der Vorsitzende erklärt die Sitzung für genehmigt.

3) Einwohnerfragestunde gemäß § 16a Gemeindeordnung (GemO) i.V.m. § 21 Geschäftsordnung (GeschO)

a) Anfrage der Interessengruppe WKB Mudersbach, Harald Steffens, Horst Elzner und Eberhard Heep

Nachstehende Anfrage an den Vorsitzenden wird von Herrn Steffens verlesen:
„Sehr geehrter Herr Bürgermeister Köhler, entgegen Ihrer an der SZ vom 10.Juli 2012 veröffentlichen Stellungnahme zur Erhebung von Straßenausbaubeiträgen ist zu hören, dass es mit der Mehrheit der Fraktion doch zur Einführung des WKB kommen soll.
Wir fragen Sie daher, wie es um die Glaubwürdigkeit einer solchen Pressemitteilung steht und wie der Stand der Dinge jetzt so kurz vor der öffentlichen Abstimmung im Rat ist?
Ihre Antwort erwarten wir in der Sitzung am 29.08.2012"

Der Vorsitzende fragt Herrn Steffens, wer so etwas erzählt.

Herr Steffens teilt mit, dass dies durch Ratsmitglieder im Dorf erzählt würde.

Die an Herrn Steffens gerichtete Frage, wer den die besagten Ratmitglieder seien, konnte nicht beantwortet werden.

Ortsbürgermeister Köhler verweist hinsichtlich der Beantwortung der Frage auf die Beratung und Beschlussfassung unter TOP 5.

b) Situation an der Kath. Kindertagesstätte in Niederschelderhütte

Eltern und Kinder der Kath. Kindertagesstätte machen ihren Unmut über die derzeitige räumliche Situation sowie die Verhaltensweise der Kath. Kirchengemeinde in Form einer Demonstration vor den Sitzungsräumlichkeiten des Pfarrheimes deutlich.

Während der Einwohnerfragestunde wurde den Kindergarteneltern von Ortsbürgermeister Köhler die Möglichkeit eingeräumt, ihr Anliegen vorzutragen.

Der Vorsitzende machte den Eltern deutlich, dass die Ortsgemeinde weder Trägerin noch Eigentümerin der Einrichtung ist.

Ein Sprecher der Elternschaft kritisierte insbesondere die mangelnde Information der Kirchengemeinde gegenüber den Eltern sowie Erzieherinnen. Darüber hinaus werde selbst der Elternausschuss sowohl vom Pfarrgemeinderat als auch von höherer Stelle in dieser Angelegenheit ständig abgewiesen.

Ortsbürgermeister Köhler sagte den Eltern zu, dass sich die Gemeinde der Probleme in dieser Angelegenheit annehmen wird.

4) Beratung und Beschlussfassung über eine Satzung zur Erhebung einer Mittagsessenspauschale in den beiden kommunalen Kindertagesstätten

Der Vorsitzende verweist auf den allen Gemeinderatsmitgliedern vorliegenden Satzungsentwurf sowie die Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses. Der Beschlussempfehlung die Satzung zu beschließen wird entsprochen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig ja

5) Befragung der Grundstückeigentümer über die Erhebung von Straßenausbaubeiträgen
hier: Beratung und Beschlussfassung über das Ergebnis der Befragung

Die von Ortsbürgermeister Köhler Beschlussempfehlung sowie die Ausführungen des Sprechers der SPD-Fraktion sind dieser Sitzungsniederschrift als Anlage 1 und 2 beigefügt.

Nachstehender Beschluss wird gefasst:

Der Ortsgemeinderat beschließt, das Ergebnis der Befragung zu akzeptieren und somit dem demokratischen Mehrheitswillen zu folgen.
Das bisherige Modell der „Einmalbeiträge“ bleibt bestehen.

Abstimmungsergebnis: 17 ja
2 nein

6) Lärmbelästigung durch den Betrieb eines Lagerplatzes der DB-Netz im Bereich der Industriestraße in Mudersbach
6.1 Anfrage des Ratsmitgliedes Gundolf Schupp (CDU-Fraktion) in gleicher Sache
6.2 Antrag der SPD-Fraktion in gleicher Sache

Ortsbürgermeister Köhler weist eingangs darauf hin, dass die Anlieger unterhalb der B 62 bereits durch Bahn-, Güter- und Lkw-Verkehr erheblich belastet sind.

Die erheblichen Belastungen durch die lärmträchtigen Arbeiten auf dem Lagerplatz sind daher unzumutbar.

Der Vorsitzende verweist auf den in diesem Zusammenhang auf den bisher geführten Schriftverkehr und das Tätigwerden seitens der Gemeinde als auch auf die Anfrage des Ratsmitgliedes Gundolf Schupp vom 31.07.2012 sowie den Antrag der SPD-Fraktion vom 20.08.2012.

Sowohl die Anfrage als auch der Antrag liegt den Ratsmitgliedern vor. Beides wird einschließlich der von der Verbandsgemeinde beantworteten Fragepunkte verlesen.

Ortsbürgermeister Köhler verweist auf die einzelnen Schreiben seitens der Gemeindeverwaltung an den Präsidenten der Struktur- und Genehmigungsbehörde Nord vom 01.08.2012, an die Verbandsgemeindeverwaltung vom 01.08.2012 sowie das Schreiben von Herrn Bürgermeister Stötzel an das Eisenbahn-Bundesamt vom 02.08.2012 und betont, dass seitens der Ortsgemeinde zu keinem Zeitpunkt weder eine baurechtliche Nutzungsgenehmigung noch eine Genehmigung für Nachtarbeiten erteilt wurde und die Gemeinde auch nicht gefragt wurde.

Sowohl das Ratsmitglied Gundolf Schupp als auch der Sprecher der SPD-Fraktion Karl-Heinz Haepp kritisieren, dass trotz der gravierenden Angelegenheit die Gemeinde hinsichtlich des Umschlag- und Lagerplatzes nicht gefragt wurde, zumal die Anlieger unterhalb der B 62 bereits durch Bahn, Güter- und LKW-Verkehr erheblich belastet sind.

Herr Bernd Schmidt von der Verbandsgemeindeverwaltung erläutert die eingeschränkten rechtlichen Möglichkeiten seitens der Ordnungsbehörde gegenüber der DB und begründet die aus der **Anlage 3** zu dieser Sitzungsniederschrift ersichtlichen Anträge und erteilten Genehmigungen.

Bei einer Nutzung des derzeitigen Lagerplatzes durch einen anderen Betreiber finden bei der rechtlichen Beurteilung andere Maßstäbe Anwendung.

In diesem Zusammenhang wird die Verbandsgemeindeverwaltung aufgefordert, die Frage der Zuständigkeit, als auch der Rechtsaufsicht genau zu klären. Weiterhin wird nachstehender Beschluss gefasst:

Der Ortsgemeinderat ist der Auffassung, dass ein „erheblich belästigender Gewerbebetrieb", zu dem sich die Bahn-Aktivitäten inzwischen entwickelt haben, in diesem Gebiet nicht zulässig ist. Die Verwaltung wird deshalb beauftragt, alle Schritte zu unternehmen, den jetzigen unzumutbaren Zustand auf dem Gelände an der Industriestraße zu beenden. Es kann nicht verantwortet werden, dass hier für längere Zeit, oder gar auf Dauer, ein Lager-, Umschlag- und Schrottplatz für die Bauarbeiten der Bahn in der gesamten Region betrieben wird.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig Ja

7) Verschiedenes

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

Nachdem keine weiteren Fragen mehr gestellt werden, beendet Ortsbürgermeister Köhler um 20.20 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung, die nach kurzer Pause nichtöffentlich fortgesetzt wird.

--- ---

Ortsbürgermeister Schriftführer

Ortsgemeinde Mudersbach

Beschlussvorlage

Ortsgemeinderat am: **29.08.2012**

01.08.2012

Befragung der Grundstückseigentümer über die Erhebung von Straßenausbaubeiträgen (Einmalbeiträge oder wiederkehrende Beiträge)
Hier: Beratung und Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise

Der Ortsgemeinderat ist mit der Befragung der Grundstückseigentümer und somit deren Einbindung im Entscheidungsprozess über das zukünftige Beitragsmodell neue Wege gegangen.

In der Sitzung des Ortsgemeinderates am 26.04.2011 hat sich der Ortsgemeinderat einstimmig (bei 1 Enthaltung) für die Durchführung einer Befragung ausgesprochen.

Die Befragung wurde gemäß den Beschlüssen des Haupt- und Finanzausschusses vom 24.04.2012 und 15.05.2012 umgesetzt und in der Zeit vom 04.06.2012 bis 29.06.2012 durchgeführt. Die Beschlüsse über den Kreis der Befragten, die Inhalte und Form von Informationsbroschüre und Fragebogen wurden einstimmig gefasst.

Am 29.06.2012 wurde das Ergebnis der Befragung in Sachen "Erhebung von Straßenausbaubeiträgen" im Bürgerhaus Birken öffentlich ausgezählt.

Befragte Grundstückseigentümer:	2335	
Eingegangene Fragebögen:	1558	**66,72 Prozent**
Ungültige Fragebögen:	4	
Gültige Fragebögen:	1554	
Einmalbeitrag:	833	**53,60 Prozent**
Wiederkehrender Beitrag:	721	**46,40 Prozent**

Da das Ergebnis der Befragung juristisch keine unmittelbare Bindungswirkung hat muss der Ortsgemeinderat über die weitere Vorgehensweise entscheiden.

Beschlussvorschlag:

Der Ortsgemeinderat beschließt, das Ergebnis der Befragung zu akzeptieren und somit dem demokratischen Mehrheitswillen zu folgen.
Das bisherige Modell der „Einmalbeiträge“ bleibt bestehen.

Maik Köhler
Ortsbürgermeister

W K B **Ratssitzung 29.08.2012** Anlage 2

Das Thema „Wiederkehrende Straßenausbaubeiträge" ist seit nunmehr 5 Jahren auf der TO der gemeindl. Gremien.

Die Öffentlichkeit ist lange Zeit außen vor geblieben. Die SPD-Fraktion hat dann im März 2011 beantragt, eine EW-Befragung in der Sache durchzuführen, der Rat hat dem Antrag einstimmig zugestimmt.

Diese Befragung war wichtig und richtig. WKB bedeutet die Einführung eines grundlegend neuen Beitragssystems, eines jährlichen Beitrages, der alle Haus- und Grundstückseigentümer in unserer Gemeinde treffen würde und deshalb auch für alle, quasi flächendeckend, von sehr großem Interesse war und ist. Das beweist auch die sicherlich kaum erwartete hohe Quote von rd. 2/3 aller Berechtigten, die sich an der Befragung beteiligt haben.

Und ich habe niemand gehört, der sich gegen die Befragung ausgesprochen hätte, im Gegenteil: Angesichts aktueller Großprojekte, bei denen über die Köpfe der Bürger hinweg entschieden wurde und wird (zB: Stuttgart 21, diverse Flugplatzausbauten), wurde die demokratische Beteiligung der Bürgerschaft zur Frage WKB ausdrücklich begrüßt.

Und ich bin gespannt, ob diese Mudersbacher Aktion Signalwirkung hat für andere Städte und Gemeinden, wenn es um Themen geht, die sich für eine Bürgerbeteiligung anbieten.

In der Sache selbst ist alles gesagt worden, was zu sagen war. Es geht heute darum, dem Votum der Befragten Rechnung zu tragen. Das Ergebnis von 53,6 % der Befragten, die sich gegen die Einführung des WKB ausgesprochen haben, sei sehr knapp, so meinten Einige nach der Ergebnisfeststellung am 29. Juni. Ich war und bin der Auffassung, das Ergebnis ist *relativ* deutlich.

Ich will das begründen:

- **Die Zahl der Straßen, für die bereits „einmalig" bezahlt worden ist, dürfte etwa bei der Hälfte aller Straßen in unserer Gemeinde liegen. Unterstellt man wiederum, dass die Anlieger dieser Straßen im Grundsatz wenig Interesse am WKB haben, dürfte die Interessenlage pro oder contra WKB in unserer Gemeinde etwa halbe halbe sein.**
- **Zum anderen wurde der WKB in dem Info-Flyer massiv beworben, der Einmalbeitrag dagegen eher negativ dargestellt. Dass sich trotzdem mehr als 50 % für das bisherige System ausgesprochen haben, spricht für sich.**

Kompliment und Dank möchte ich hier und heute der Verwaltung in Kirchen aussprechen, die die Befragungsaktion – wohl ein Novum auch für die VG – organisatorisch reibungslos abgewickelt ~~haben~~.
hat.

Abschließend möchte ich einen Grundsatz zitieren, den es in der kath. Kirche im Hinblick auf das Letztentscheidungsrecht des Papstes seit Augustinus gibt, nämlich:
„Rom hat gesprochen - die Sache ist beendet".

Lasst uns diesen Grundsatz abändern und als gute Demokraten feststellen:
„Das Volk hat gesprochen - die Sache ist beendet".

Die SPD-Fraktion wird dem Beschlussvorschlag zustimmen.

Karl-Heinz Haepp
SPD-Fraktionssprecher

Erteilte Nachtarbeitsgenehmigungen gemäß Landesimmissionsschutzgesetz Bahnhof Brachbach

Empfänger DB Netz AG, Produktionsdurchführung Hagen (Ausführung durch diverse Bahnbauunternehmen aus dem Bundesgebiet)

	Antrag	Erteilung	Zeitraum	Tätigkeiten	Örtlichkeit	Bemerkungen
1	**28.05.2008**	**30.05.2008**	**08.06. bis 04.08.2008, 22-6 Uhr**	**Gleiserneuerung**	**zwischen Siegen und Betzdorf**	**Herrichtung Lagerplatz**
2	**27.08.2008**	**28.08.2008**	**03.09. bis 12.09.2008, 22-6 Uhr**	**Gleiserneuerung**	**zwischen Niederschelden und Kirchen**	
3	*31.10.2008*	*03.11.2008*	*11.11. bis 13.11.2008, 22-6 Uhr*	*Schienenschleifen mit Schleiffahrzeug*	*Bahnhof Brachbach*	
4	*30.07.2009*	*03.08.2009*	*02.09. bis 04.09.2009, 22-6 Uhr*	*Schienenfehlerbeseitigung mit Schienenfräse*	*zwischen Brachbach und Kirchen*	
5	*08.10.2009*	*13.10.2009*	*27.10. bis 28.10.2009, 22-6 Uhr*	*Maschinelle Stopfarbeiten*	*zwischen Brachbach und Kirchen*	
6	**20.04.2010**	**23.04.2010**	**13.05. bis 25.05.2010, 22-6 Uhr**	**Gleiserneuerung, Weichenerneuerung**	**Bahnhof Brachbach**	
7	**27.05.2010**	**28.05.2010**	**28.06. bis 16.08.2010, 22-6 Uhr**	**Gleiserneuerung, Weichenerneuerung**	**Bahnhof Brachbach**	
8	*16.09.2010*	*16.09.2010*	*18.09. bis 19.09.2010, 22-6 Uhr*	*Nacharbeitung Weichenerneuerung, Stopfarbeiten*	*Bahnhof Brachbach*	
9	*17.11.2010*	*23.11.2010*	*20.12. bis 21.12.2010, 22-6 Uhr*	*Schienenschleifen mit Schleiffahrzeug*	*Brachbach/Mudersbach*	
10	*21.06.2011*	*27.06.2011*	*09.07. bis 10.07.2011, 22-6 Uhr*	*Maschinelle Durcharbeitung*	*Brachbach/Mudersbach*	
11	**13.10.2011**	**14.10.2011**	**15.10. bis 16.10.2011, 22-6 Uhr 22.10. bis 23.10.2011, 22-6 Uhr**	**Materiallager für Gleiserneuerung**	**zwischen Betzdorf und Kirchen**	**Hotelangebot; Vermerk BM; Presse**
12	*23.11.2011*	*25.11.2011*	*29.11. bis 02.12.2011, 22-6 Uhr*	*Maschinelle Durcharbeitung*	*Brachbach/Euteneuen*	
13	**05.03.2012**	**22.03.2012**	**03.04. bis 11.04.2012, 21-6 Uhr**	**Lagerplatz für Schwellen, geringe Lärmbelästigung, keine Verladung von Schotter**	**Siegbrücke Mudersbach**	
14	**22.05.2012**	**22.05.2012**	**25.05. bis 29.05.2012, 22-6 Uhr 01.06. bis 04.06.2012, 22-6 Uhr 09.06. bis 11.06.2012, 22-6 Uhr 16.06. bis 20.06.2012, 22-6 Uhr**	**Verladetätigkeiten inkl. Schotter, Lagerplatz für Baustellenversorgung**	**Niederschelden-Nord u. Siegen Hbf**	**Hotelangebot**
15	**02.07.2012**	**02.07.2012**	**06.07. bis 31.08.2012, 22-6 Uhr**	**Verladetätigkeiten Schienen und Schwellen, Lagerplatz für Baustellenversorgung**	**Siegen-Weidenau--Siegen-Ost**	**Widerruf 10.07.2012**

Keine sonstigen Genehmigungen seitens örtlicher Ordnungsbehörde.

(**fett**=Lagerplatznutzung, *kursiv* =Streckenarbeiten)

Anlage 3